

Stoakerau



**VIZEBÜRGERMEISTER
OTHMAR HOLZER GRATULIERT
DEM EhePAAR STEUER!**

Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer!

Trotz der hoffentlich nicht zu rasch durchgeführten und weiterer in Aussicht gestellten Lockerungen, hält uns seit jetzt fast 4 Monaten die Corona-Pandemie in einer noch nie da gewesenen Intensität in Atem.

War in den ersten Tagen bereits klar, dass diese Pandemie eine sehr große finanzielle Herausforderung für unsere Städte und Gemeinden wird, sind wir heute einen Schritt weiter. Vielen Städten und Gemeinden droht ab Herbst der finanzielle Kollaps und es werden bereits die ersten Sparpakete geschnürt.

Es ist Fakt, dass sich die Wirtschaftskrise noch mehr verschärfen wird, wenn die Gemeinden nicht investieren können und das von unserer „Ankündigungs-Regierung“ präsentierte Investitionspaket für Gemeinden (50% Zuschuß, in Summe 1 Milliarde Euro für Baumaßnahmen) schafft zwar vieles, aber Klarheit nicht.

Bei einer tatsächlichen Hilfe für Kommunen, führt an einer vollständigen Abgeltung der entgangenen Kommunalsteuerabgaben und der Ertragsanteile des Bundes, kein Weg vorbei. Alles andere sind Almosen, sowie schon bei den Härtefonds für Familien und Unternehmen.

Gesetzlich sind Gemeinden zur Finanzierung zahlreicher Aufgaben verpflichtet und wir alle nehmen tagtäglich Leistungen in Anspruch, die ausschließlich auf der Finanzkraft der Gemeinden und Städte basieren. Zu diesen Leistungen zählen die Rettung, Feuerwehr, Kindergärten, der Bau und Erhalt von Schulen sowie Spitälern und Freizeiteinrichtungen wie Sportplätze und Schwimmbäder.

Nur ein Rettungsschirm für die Kommunen kann einen flächendeckenden Finanzkollaps verhindern. Außer einem Paket, das den Namen nicht verdient und die Anweisung der Gemeindeabteilung des Landes NÖ, dass diese Mittel der ‚Bedarfszuweisung‘ anstatt für Investitionen auch für die Gemeindekassen verwendet werden darf, passiert derzeit nichts. Da diese Zuweisungen gemeinde-eigene Mittel sind bedeutet, dass sich die Gemeinden die Krise selbst bezahlen!

Ihr
Heinz Scheele
Stadtparteivorsitzender SPÖ Stockerau



Corona-Hilfe Aktion

Wir halten zusammen! Stockerauer Solidarität

Vor ungefähr vier Monaten wurden die ersten Maßnahmen gegen Covid-19 gesetzt.

Seitdem heißt es Abstand halten – wir bleiben zuhause, um unsere Mitmenschen und auch uns selbst zu schützen.

Vor allem die Generation 65+ und Menschen mit Vorerkrankungen zählen zur Risikogruppe und sollten daher vermeiden, in Kontakt zu anderen Menschen zu treten. Solidarität ist im Moment in unserer Gesellschaft ganz besonders gefragt.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und haben eine Corona-Hilfe Aktion ins Leben gerufen. Nach ein paar Tagen bekamen wir schon die ersten Anrufe und haben Lebensmittel sowie Medikamente besorgt.

Wir ziehen Bilanz:

- * 20 Helfer*innen
- * 18 Einkäufe
- * In 6 Wochen

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei allen Menschen bedanken, die sich gemeldet und ihre Hilfe angeboten haben – wir sind überwältigt von so viel Hilfsbereitschaft und Solidarität. Wir freuen uns auch, dass die Stadtgemeinde Stockerau unserem Beispiel gefolgt ist, und Anfang April ebenfalls eine zusätzliche Aktion gestartet hat.



FAHRTKOSTENBONUS FÜR STUDIERENDE

INTERVIEW MIT JUGENDGEMEINDERÄTIN SAMIRA MUJKANOVIC

Studierende, die in Stockerau wohnen, müssen oft mehrmals wöchentlich nach Wien oder an andere Hochschulstandorte pendeln. Während Schüler*innen sowie Lehrlinge um 70€ jährlich (!) mit dem Top Jugend Ticket durch Niederösterreich, Wien sowie das Burgenland fahren können, gehen die Studierenden leer aus. Aus diesem Grund fordern wir einen Fahrtkostenbonus für alle Student*innen in Stockerau.

Wie sieht der Fahrtkostenbonus aus?

Das Konzept ist recht einfach: Man bekommt als Student*in eine einmalige Förderung von 50€ pro Jahr. Dafür muss man den Hauptwohnsitz in Stockerau haben, bereits bezahlte Fahrtkosten von über 50€ für das betreffende Jahr sowie die Inskription an einer österreichischen Universität oder Fachhochschule bei der Stadtgemeinde vorweisen.

Wozu braucht es den Fahrtkostenbonus?

Neben allgemeinen Lebenshaltungskosten sowie Studiengebühren und Kosten etwa für Skripten, müssen Studierende aus Stockerau auch die Fahrt zur Universität bezahlen. Diese sind gar nicht so gering wie manche glauben: Jährlich sind das über 600€. Wir wissen, dass mehr als zwei Drittel der Student*innen neben dem Studium arbeiten gehen müssen,

um sich das Studium überhaupt leisten zu können. Keine leichte Situation also.

Wie viele Studierende gibt es in Stockerau überhaupt?

Die Zahl ist überschaubar: 200 Studierende pendeln von Wien nach Stockerau zur Uni oder FH. Schätzungsweise studieren weitere 100 Student*innen in anderen Städten – insgesamt sind es also circa 300.

Was bringt uns der Fahrtkostenbonus? Uns liegt hierbei vor allem der soziale Gedanke am Herzen: Studierenden wäre mit dieser finanziellen Unterstützung enorm geholfen, den ohnehin mit vielen Hürden verbundenen Studienalltag zu bewältigen. Außerdem wäre damit eine ehrliche und effektive Maßnahme für den Klimaschutz gesetzt, weil der Anreiz zur Nutzung von Öffis statt Autos verstärkt wäre.





IN UNTERZÖGERSDORF TUT SICH WAS

VERKEHRSSICHERHEIT UND MEHR JÜRGEN RUZICKA

Seit etwas mehr als einem Jahr ist Jürgen Ruzicka nun Ortsvorsteher seines Heimatortes und wir behaupten mit Fug und Recht, dass er diese Funktion mit großer Leidenschaft ausübt. Vor allem das Thema Verkehrssicherheit ist eines seiner Steckenpferde. Es folgt ein kleiner Auszug über die bereits umgesetzten Projekte.

Foto links

Durch die Montage eines Verkehrsspiegels im Kreuzungsbereich Tullnerstraße/Heinrich Jarosch-Straße wurde nicht nur eine langjährige Forderung der UnterzögersdorferInnen umgesetzt, sondern auch eine Gefahrenquelle beseitigt und damit die Verkehrssicherheit deutlich erhöht.

Foto rechts

Wir bedanken uns bei den Facharbeitern des städtischen Bauhofs für das herrichten des Spielplatzes Unterzögersdorf. In einem ersten Arbeitsschritt wurde ein Grünbewuchsschnitt durchgeführt und in einem weiteren wird für die Sicherheit der Kinder neuer Rindenmulch aufgetragen. Die Montage eines neuen Spielgeräts soll zukünftig für mehr Abwechslung und ein Sonnensegel für mehr Schutz beim Spielen sorgen.

Meine weiteren Vorhaben in den kommenden Monaten sind:

- Attraktivierung der Bushaltestelle Tullnerstraße (inkl. Wartehaus), sowie die Anbringung einer Bodenmarkierung für die Schulkinder die zum Schulbus gehen.
- Im Zuge der Neubesiedlung möchte ich darauf hinweisen, dass die Infrastruktur so schnell wie möglich nachgezogen wird. Eine regelmäßige Evaluierung (2x jährlich), ist hier sicher ein geeignetes Instrument.

Abschließend möchte ich mich noch einmal für die Unterstützung durch die Bediensteten der Stadtgemeinde Stockerau, welche für die Wünsche der UnterzögersdorferInnen immer ein offenes Ohr haben, bedanken. Ich kann Ihnen versprechen, mich auch in Zukunft für alle Projekte, die der Weiterentwicklung Unterzögersdorfs dienen, einzusetzen.

Ihr
Jürgen Ruzicka
Ortsvorsteher

#GASTRO RALLYE

SPÖ STOCKERAU HILFT DER GASTRONOMIE

CORINNA RIEDLER

Als ich die Idee einer Gastro Challenge auf der Facebookseite der SPÖ Korneuburg gesehen habe, war ich sofort begeistert. „Das geht für Stockerau sicher auch“, dachte ich mir, vor allem mit einem motivierten Team, wie wir, die SPÖ Stockerau, es ist.

Für mich war es hoch an der Zeit auch den Gastronomen in Stockerau DANKE zu sagen, die uns während des «Lockdowns» mit ausgezeichnete Speisen und Menüs versorgt haben, rasch einen Lieferservice auf die Beine gestellt haben, um die Bevölkerung trotz der schwierigen Situation mit gewohnt guter Küche zu versorgen.

Für viele Stockerauerinnen und Stockerauer war dies wirklich notwendig, weil sie trotz des «Lockdowns» arbeiten mussten oder zum Teil aus unterschiedlichsten Gründen auf fremde Hilfe angewiesen waren.

Mir war es ein Anliegen, all diese Gastronomen zu unterstützen in dem wir einen Gutschein bei ihnen gekauft haben und diesen täglich auf Facebook verlost haben.

Die Gewinnerinnen und Gewinner freuen sich schon sehr auf die kulinarischen Verwöhnungen der heimischen Gastronomie.

Während der Aktion haben wir auch entdeckt, wie viele Gastronomen wir eigentlich in Stockerau haben und wie glücklich wir uns über die Vielfalt des Angebots schätzen können.

Gleich welche kulinarische Vorliebe Sie haben, Sie werden sicher das für Sie Passende finden. Wir möchten auch Stockerauerinnen und Stockerauern die Möglichkeit geben bzw. sie anregen wieder die heimische Gastronomie zu unterstützen und vielleicht das eine oder andere Neue zu entdecken!

Wie heißt es doch so schön bei Goethe? Wozu in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

In diesem Sinne «Guten Appetit» in den Stockerauer Gasthäusern und Restaurationsbetrieben.





WILLKOMMEN IM GEMEINDERAT!

MANUEL KURZMANN

Vizebürgermeister Othmar Holzer und Stadtrat Heinz Scheele heißen Manuel Kurzmann im Gemeinderat herzlich Willkommen!

Manuel Kurzmann ist 31 Jahre jung und seit seinem 4. Lebensjahr ein Stockerauer! Beruflich ist der gelernte Dachdecker, Spengler und Berufskraftfahrer als Gemeindebediensteter tätig.

Bei der Feuerwehr leistete der nach wie vor aktive Gruppenkommandant ein Jahrzehnt Jugendarbeit. Viele junge Menschen kennen ihn aus dieser Funktion.

Die Jugend ist ihm ein großes Anliegen - nicht nur bei der Feuerwehr:

«Ich setze mich gerne für die Jugend ein, da sie die unsere Zukunft ist - vor allem für Vereine ist Jugendarbeit enorm wichtig! Es müssen mehr Veranstaltungen und Begegnungszonen in unserer Stadt entstehen, wo junge Menschen sich treffen können!»

Nebenbei wird er heuer die politische Bildungsakademie abschließen und wir wünschen ihm viel Glück und Erfolg bei der Umsetzung seiner Ziele!



Manuel Kurzmann folgt Alexander Schuller in den Gemeinderat nach.

Festspiele – VERSCHOBEN

Neuer Termin: 30. Juli – 22. August 2021

Wie fast alle größeren Events sind auch die Stockerauer Festspiele 2020 COVID 19 zum Opfer gefallen. All jenen, die durch die jüngsten Lockerungsmaßnahmen die Meinung vertreten: „Hättet` s eh spielen können“, sei gesagt: „NEIN!“ Die Entscheidung auf nächstes Jahr zu verschieben war, ist und bleibt die richtige Entscheidung. Sie musste aufgrund der Vorlaufzeit zu einem Zeitpunkt getroffen werden, wo die derzeitige Entwicklung nicht einmal im Ansatz absehbar gewesen ist.

Die bereits erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch gerne im Bürgerservice zurückgegeben werden.

Kulturstadtrat Heinz Scheele: Ein Sommer ganz ohne Kultur und Unterhaltung ist aber in Stockerau nicht vorstellbar. Daher wird es im August ein Alternativprogramm geben, mit Unterhaltung am Sparkassaplatz, die Details können Sie der aktuellen Ausgabe der Stadtzeitung entnehmen. Besonders hinweisen möchte ich Sie auf die beiden Aufführungen von Nestroys Einakter „Frühere Verhältnisse“ am 28. und 29. August 2020, jeweils um 18 Uhr im Garten vor dem Belvedereschlössl. Das wird sicher wieder ein besonderes Gustostückerl, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Zu den gut eingeführten sommerlichen Kulturereignissen gehört auch seit mehreren Jahren bereits das Straßentheater, dessen diesjährige Produktion kamea2020 - eine spannende Geschichte mit überraschendem Ende verspricht. Die Premiere ist am 19. September im Hof des Rathauses.

Die SPÖ Stockerau wünscht Ihnen einen schönen und gesunden Sommer!